

FBP VADUZ

Senioren-Nachmittag
der FBP Vaduz

FBP

VADUZ – Die FBP Ortsgruppe Vaduz lädt die Seniorinnen und Senioren am Samstag, 23. November zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Der traditionelle Anlass beginnt um 14 Uhr mit einer Besichtigung des Skimuseums beim Spoerry-Areal. Ab 14.30 Uhr treffen sich die Teilnehmer im Vereinshaus nebenan, wo sie ein buntes Programm erwartet. Dr. Marco Ospelt wird u. a. einen viel versprechenden Kurzvortrag zum Thema «Gesundheit im Alter» halten.

Es besteht die Möglichkeit, den FBP Bürgermeisterkandidaten, dipl. Ing. Markus Verling, und sein Gemeinderatsteam für die Wahl 2003 persönlich kennen zu lernen.

Für Speis, Trank und Unterhaltung ist gesorgt. Eine kurze telefonische Anmeldung ist erwünscht. Rufen Sie bitte unsere Gemeinderatskandidatinnen an. Sie koordinieren auch den kostenlosen Taxidienst, falls keine Fahrgelegenheit besteht.

● Susanne Eberle-Strub: 232 81 67 (10.30 bis 11.30 Uhr)

● Ursula Frick: 230 08 09 (12.00 bis 13.00 Uhr)

● Karin Theiner: 238 10 58 (während der Bürozeiten)

Die FBP-Ortsgruppe Vaduz freut sich auf zahlreiche Besucher!

LESERMEINUNG

Fragen an die Postauto
Schweiz und die LBA

Laut Ausschreibung und Vergabe des öffentlichen Verkehrs vor ca. 10 Jahren an die Postauto Schweiz müsste dieser Betrieb innerhalb von 3 Jahren eine eigene Betriebsstätte, sprich Garage und Abstellplätze nachweisen. Frage an die Postauto: Wo befinden sich diese Betriebsstätten, wenn der Vertrag mit dem alten Postautohalter Frommelt abgelassen ist. Sind schon Verhandlungen mit dem jetzigen Verpächter geführt worden?

Frage an die LBA: Warum versucht die LBA über die Regierung das Areal mit samt der Betriebsstätte von der Frommelt AG zu kaufen, wenn nötig zwangsentzogen? Liegt hier nicht die Vermutung nahe, dass die LBA der Postauto Schweiz dieses Problem abnimmt, weil sie es versprochen hat? Die LBA als staatliche Aufsichtsbehörde versucht mit allen Mitteln, dem Schweizer Staatsunternehmen Postauto ein grosses Problem zu lösen, auf Kosten der Privatunternehmer im Lande.

Ich ersuche die Landtagsabgeordneten, diese Anfrage in der kommenden Landtagsdebatte zu erörtern.

Ludwig Schädler, Triesenberg

POLIZEIMELDUNG

Schlossstrasse
durch Erdbeben gesperrt

TRIESENBERG – Im Gebiet «Zipfelwald» wurde am Samstagnachmittag die Schlossstrasse unterhalb von Triesenberg durch einen Erdbeben verschüttet. Insgesamt wurden ca. 2 Kubik Schlamm, Steine und Holz auf die Strasse gespült. Das Tiefbauamt veranlasste die Räumung der Schlossstrasse. Für den Verkehr war die Verbindung Vaduz – Triesenberg bis Sonntagmorgen gesperrt. (lpf)

Hits aus den Siebzigerjahren

Begeisterndes Kilbekonzert des MGV Mauren am Samstagabend

MAUREN – Der MGV Mauren weiss zu singen und zu unterhalten, das zeigte sich wiederum bei der traditionellen Kilbeunterhaltung am Samstagabend im voll besetzten Gemeindesaal Mauren.

• Theres Matt

Wie MGV-Präsident Martin Matt in seiner Grussadresse anführte, wurde von Dirigent Patrik Kaiser, unterstützt von Johannes Uthoff – mit grossem Probenaufwand – ein Konzert aus der Popwelt einstudiert. Keine Mühe scheuten die Sänger – Alt und Jung – die Hits in englischer Original-Version darzubieten. Einzel- und Gruppen-Solisten aus dem Chor standen jeweils im Vordergrund. Begleitet wurden die Songs mit einer imposanten Power-Gruppe auf Piano, Bass und Schlagzeug. Ein besonderer Gruss galt den Gesangskollegen vom MGV Schaan mit ihrem Dirigenten Michael Burtcher, die einleitend vier Hits zum Besten gaben. Sonderapplaus erhielt «Rivers oft Babylon» und «Wo's Dörflein...» in rhythmischer Umsetzung, gekonnt von Solisten interpretiert.

Konzert der Superlative

Patrik Kaiser verwies darauf, dass mit diesem Konzert zielgerichtet möglichst viele Sänger solistisch eingesetzt wurden – mit erfreulichem Resultat, wie das bereits beim einleitenden «Looking for Freedom» begeistert applaudierende Publikum unterstrich. Immer



Am Samstagabend veranstaltete der MGV Mauren im Gemeindesaal von Mauren ein Konzert.

wieder abwechselnde Solisten-Formationen interpretierten mit dem Chor «Rosegarden», «Save me» und «You're the greatest Lover».

Nach der Pause kamen acht weitere Pop-Kompositionen zur Aufführung, worunter das «Knockin' on heaven's door» von einem Solisten vorgetragen, einfühlsam vom Chor im Hintergrund begleitet, aufspielte, wie auch unter anderem «Sugar Baby Love», «Chirpy Chirpy Cheep», fröhlich klatschend vom Publikum begleitet. Mit «Mama Loo» endete das stimmungsvolle Konzert, wobei «Living next door to Alice» herausgeklatscht wurde. MGV Schaan und Mauren vereint, gaben ab-

schliessend «Bye, bye happiness» zum Besten.

Einsatzfreudige Jubilare geehrt

40 Jahre haben Giselher (Jonny) Klein und 35 Jahre Harry Pallas die Ereignisse im MGV entscheidend mitgeprägt. Vorsteher Johannes Kaiser würdigte auch im Namen der Gemeinde das von beiden Sängern Geleistete, unterstrich den Zeitaufwand, den dieses einsatzfreudige Mitwirken in vorderster Front erfordert. Pfarrer Anto Poonoly sprach seine Anerkennung und Wertschätzung kirchlicherseits aus. Er überreichte Giselher Klein für 40-jähriges Wirken die Urkunde des Erzbistums. Pfarrer Markus

Rieder steckte dem Jubilaren die goldene Verdienstmedaille an.

Wieder einmal trug alles zur Kilbestimmung beim MGV bei: Die begeistert mitmachenden Gäste im voll besetzten Saal, der «Outfit» und die Ansage von Sängern, die mit Schmunzeln die Schwierigkeit englischer Aussprache betonten, das Konzertprogramm, das – wenn auch für manche etwas ungewohnt – allgemein honoriert wurde. Besonderer Dank galt den treuen Helfern, die in Ton- und Beleuchtungstechnik, in Küche, Ausschank, beim Dekorieren, bei der Gesamtgestaltung Dienst taten – zum Erfolg des traditionellen «Kelbi-Obed» beitrugen.

Feuerwehrcurs

Langzeiteinsatz für Feuerwehrleute

VADUZ – Am Freitag und Samstag fand in Vaduz der Einführungskurs für Kreislaufgeräträger statt. Das entsprechende Material für einen Langzeiteinsatz ist bei der Stützpunktfeuerwehr Vaduz für das ganze Land zentral gelagert.

Jedoch sind die ausgebildeten Geräteträger aus den verschiedenen Orts- und Betriebsfeuerwehren selektioniert und in eine Einsatzgruppe für Kreislaufgeräte zusammengefasst. Für eine Erweiterung dieser Einsatzgruppe wurde dieses Jahr der Einführungskurs für Neueingeteilte durchgeführt.

Nach der Theorie, die vom Kurskommandanten abgehalten wurde, fand der Einstieg über den Aufbau und Funktion der Geräte statt. Bei der Angewöhnungsübung mit den Kreislaufgeräten konnten die Teilnehmer die ersten Erfahrungen sammeln. Anschliessend führte jeder Geräteträger die Retablierung und Prüfung der Geräte selbstständig durch. Am zweiten Arbeitstag fand

der Einsatz unter erschwerten Bedingungen statt. In der Tiefgarage beim Neubau der VP-Bank Triesen war ein Autobrand mit verstärkter Verrauchung und vermissten Personen die Einsatzannahme. An dieser Stelle ist der VPB-Bank Vaduz für die Benützung und Durchführung der Übung im Neubau Triesen vom Kurs recht herzlich zu danken. Langzeiteinsätze sind Einsätze mit langen Anmarsch- oder Rückwege, wie z. B. Tunnel, Tiefgarage, Versorgungstollen usw. Die jüngste Vergangenheit hat die Einsatzkräfte der Feuerwehr immer mehr zu solchen Ereignissen gerufen. So müssen unsere Feuerwehren für den Ernstfall gerüstet werden. Als Kurskommandant amtierte Horst Meier, Planen. Ihm standen als kompetenter Klassenlehrer Felix Büchel, Ruggell, Magnus Büchel, Ruggell, sowie Markus Biedermann, Schaan, zur Verfügung. Für die Einrichtung der Arbeitsplätze waren Christoph Pirchl und Martin Konrad als Materialwart verantwortlich.



Am Samstagvormittag fand bei der Baustelle der neuen VP-Bank in Triesen ein Feuerwehrcurs statt.

TODESANZEIGE

Eine Mutter noch zu haben,
ist die grösste Seligkeit.
Doch ein Mutterherz begraben,
ist das allerschwerste Leid.
Trägst du hart, was Gott gesendet,
wenn ein Mutterauge bricht:
Denk, dass alles stirbt und endet,
nur die Mutterliebe nicht.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mama; Schwiegermama, Nana, Schwester, Schwägerin, Tanti und Gotta

Sophie Wachter-Eberle

geboren 27. Oktober 1930

Sie ist heute nach einem erfüllten Leben, steter Sorge für die Ihren, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren friedlich entschlafen. Uns allen, die ihr nahe standen, bleibt sie unvergessen.

Wir verlieren in unserer Mama einen herzenguten Menschen und bitten, ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Vaduz, Triesenberg, Thun, den 16. November 2002

In stiller Trauer:
Franz und Lydia Wachter mit Fabian
German Wachter
Maylin Wachter und Dani
Hans Eberle mit Familie, Bruder
Marili Meyer-Wachter mit Familie
Bertili Lageder-Wachter mit Familie
Verwandte, Freunde und Bekannte

} Schwägerinnen

Unsere Mama ist in der Friedhofskapelle in Vaduz aufgebahrt. Die Verabschiedung findet am Dienstag, 19. November 2002, um 9.00 Uhr auf dem Friedhof in Vaduz statt, anschliessend Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Fürbittegebete halten wir heute Montag, 18. November, im Rosenkranz um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Anstelle von Blumenspenden bitten wir um Unterstützung der Polenhilfe, LLB-Konto SP 544.057.02.